

FRÜHJAHR  
2019

MAI  
JUNI

**Konzept/Programm:** Peter Piontek, Wolfgang A. Piontek

**Organisation:** Achim Bernsee | minusmalminus

**Technische Leitung:** Wolfgang Denker

**Techniker:** Michael Liiv

**Redaktion:** Peter Piontek

**Grafik/Gestaltung:** Ralf Mohr, Wolfgang A. Piontek

**Administration:** Judith Elbeshausen, Deniz Maschmann

Die **Abendkasse** und das **Eiscafé** öffnen 30 min vor Aufführungsbeginn.

Nach den Aufführungen ist das **Eiscafé** ebenfalls für Sie geöffnet.

Eine begrenzte Anzahl an **Besucherparkplätzen** ist auf dem Hinterhof

der **EISFABRIK** vorhanden.

#### Kartenreservierungen unter:

05 11 / 81 63 53 oder [www.commedia-futura.de](http://www.commedia-futura.de)

#### Kartenvorverkauf im Künstlerhaus:

Montag bis Freitag von 12 bis 18 Uhr unter 05 11 / 16 84 12 22

**Eintrittspreise und Anfangszeiten** entnehmen Sie bitte der Veran-

staltungsübersicht des Flyers.

Für **Aktivpass-Inhaber** ist der Eintritt frei.

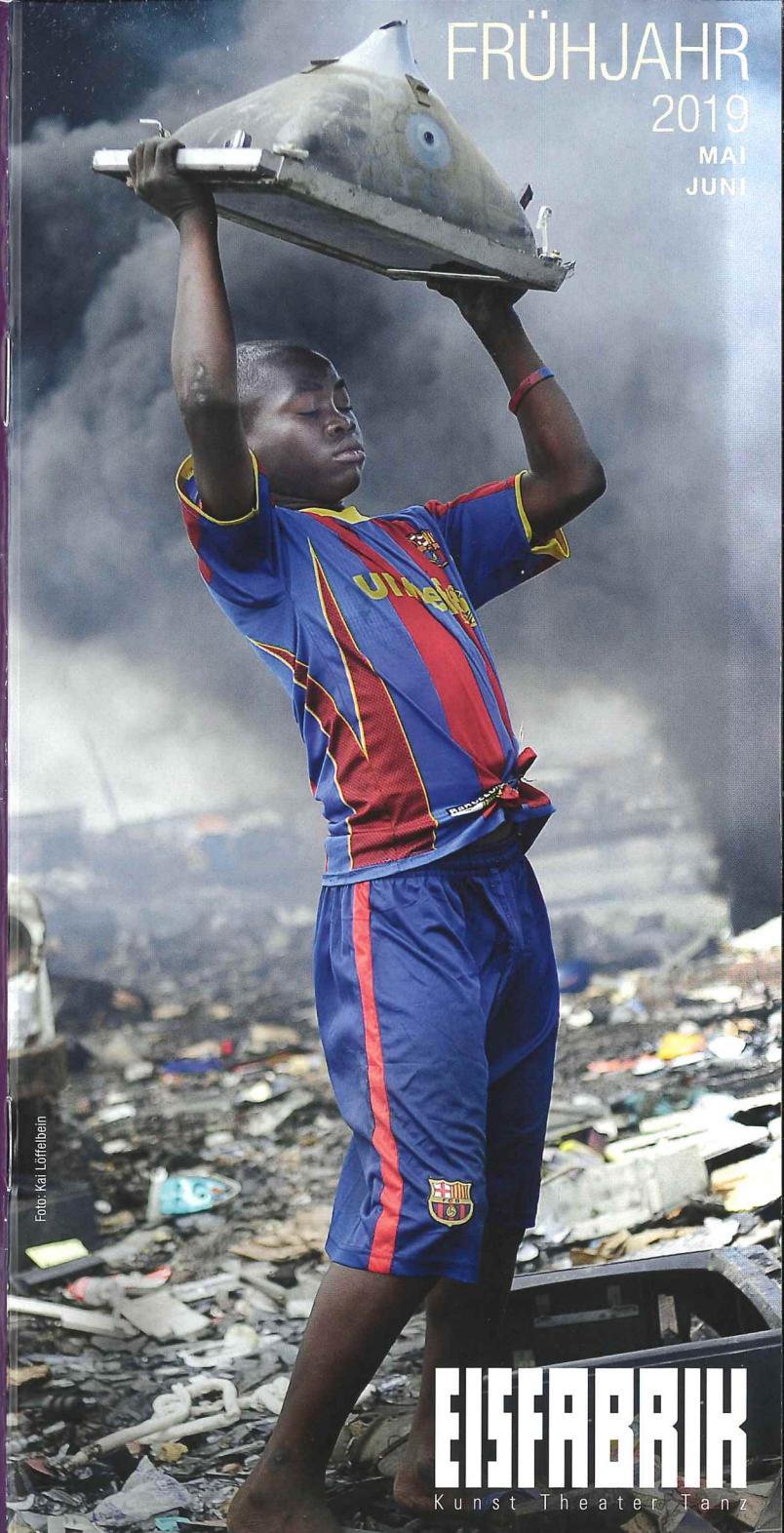


#  
FREIES  
THEATER  
HANNOVER

GAF

EISFABRIK  
Kunst Theater Tanz

SEILERSTRASSE 15 D/F | 30171 HANNOVER | [WWW.EISFABRIK.COM](http://WWW.EISFABRIK.COM) | [WWW.COMMEDIA-FUTURA.DE](http://WWW.COMMEDIA-FUTURA.DE)



EISFABRIK  
Kunst Theater Tanz

Verein zur Förderung und Durchführung von Kunstprojekten e.V.

Till Nitschmann · Emy Brenneke

## ANTI-KÖRPER

Malerei · Objekte / Installation

Eröffnung: So 19. Mai

Einführung: Ilka Theurich

Weisse Halle / 12 Uhr

Ausstellung bis So 9. Juni

Öffnungszeiten: Do-Sa 15-18 Uhr, So 14-18 Uhr

Ausgezehrt von den Stigmatisierungen der Geschichte kehren die geisterhaften „Anti-Körper“ in nachtragender und boshafter Weise, aber auch mit einem eigenen grotesken Humor in den Acrylgemälden von Till Nitschmann zurück. Die geisterhaften Opfer der Vergangenheit und Gegenwart emanzipieren sich zu Bedeutungsträger\*innen ihrer eigenen Geschichte, gespeist aus der Antike, der Renaissance, den Schrecken des vergangenen Jahrhunderts wie der gewaltigen Gegenwart - überblendet mit persönlichen Erfahrungen des Künstlers.

Emy Brennekes Arbeiten bewegen sich immer im Bereich der Nachforschung und setzen sich thematisch mit menschlichen, ökologischen oder wirtschaftlichen Mißständen auseinander. Gegensätzliche Elemente werden miteinander kombiniert, aus weggeworfenen Alltagsgegenständen entnimmt die Künstlerin Teilstücke, zerschlagene, deformierte oder verbrannte Bruchstücke von Dingen werden mit organischem Material wie Ästen, Wurzeln, Samenkapseln konfrontiert. So entstehen skurril anmutende Objekte, fremdartige Wesen, die in den Raum eindringen. Die Künstlerin erschafft fantasievolle, gebrochene Gegenwelten mit der Empfindung, das die uns alle betreffende Vergänglichkeit voller poetischer Kraft, und Schönheit steckt.

In der Doppelausstellung mit Till Nitschmann zeigt Emy Brenneke in der Weissen Halle neue Holzobjekte sowie Objekte in Mischtechnik (2018 -2019) und Installationen aus verschiedenen Schaffensperioden.

*Das Ausstellungsforum für hannoversche und regionale Künstler\*innen wird kuratiert von Dagmar Brand. Gefördert vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur / Region Hannover und dem Kulturbüro der Landeshauptstadt Hannover.*

